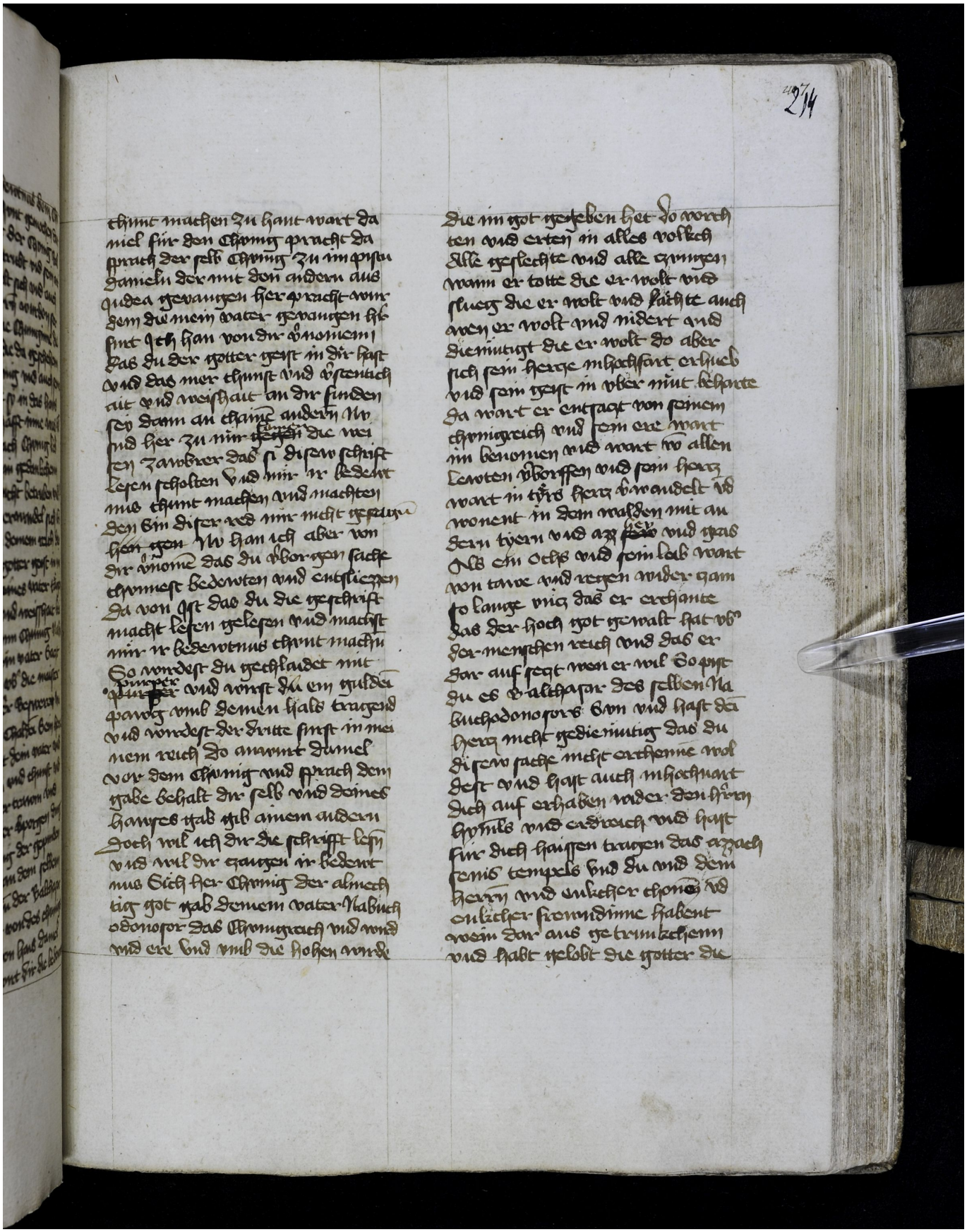
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



214

chunt machen zu hant wart da
mick fir den chunig prachst da
prach der selb chunig zu im prsu
damich der mit den andern aus
iudea gevangen hier prachst wun
dem du mein vater gevangen hie
sint ich han von dir ůnomen
das du der gotter gest in dir hast
vnd das mer chunst vnd ůstentich
ait vnd weishait an dir finden
sey dann an chaine andern Nu
vnd her zu mir herein die wei
sen zawberer das sy disew schrift
lesen scholten vnd mir ir bedeut
nus chunt machen vnd machten
den ein diser red nimmt nicht gefelu
hen gen Nu han ich aber von
dir ůnome das du ůber gen sacht
chunnest bedewten vnd entsliezzen
du von got das du die geschrift
macht lesen gelesen vnd macht
mir ir bedewtnus chunt machn
So wordest du gechlaidet mit
purpur vnd wirst du ein gulden
pawg vmb demen hals traigen
vnd wordest der dritte sint in mei
nem reich do antwurt dunel
ver dem chunig vnd prach dem
gabe behalt dir selb vnd deines
hanges gab gib ainem andern
doch wil ich dir die schrifft lesn
vnd wil dir ganzen ir bedeut
nus Sich her chunig der almech
tig got gab demem vater Nabuch
odonosor das chunigreich vnd wird
vnd ere vnd vmb die hohen wurd
die im got gegeben het do worch
ten vnd erten in alles volkch
alle geschlechte vnd alle zungen
wann er totte die er wolt vnd
slueg die er wolt vnd hiet auch
awch er wolt vnd nidert vnd
diemutigt die er wolt do aber
sich sein herze mhochfart erhuch
vnd sein gest in vber mut behante
da wart er entpaht von seinem
chunigreich vnd sein ere wart
im benomen vnd wart bo allen
leuten vberworffen vnd sein herz
wart in tyrs herz verwandelt vd
wonent in dem walden mit an
dern tyern vnd az heu vnd gras
als ein ochs vnd sein leib wart
von tawe vnd regen wider gam
so lange vnz das er erchante
das der hoch got gewalt hat vb
der menschen reich vnd das er
der auf sezt wen er wil So gest
du es balthasar des selben Na
buchodonosors sun vnd hast dein
herz nicht gedimutig das du
disew sache nicht erchennest wol
dest vnd hast auch mhochfart
dich auf erhaben wider den herrn
himels vnd ertzeuch vnd hast
fir dich haissen tragen das azzach
nis tempels hnd du vnd dein
herren vnd eunichen chonig vd
eunichen sprunidinne habent
wein der aus getrunkchem
vnd habt gelobt die gotter die